

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 6 (1912)
Heft: 21

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei aus der Taubstummenwelt

Budapest. Am 18. August versammelten sich die Taubstummen Ungarns und Österreichs, um unter anderem zu beraten, ob der Unterricht der *L a u t s p r a c h e* obligatorisch (gesetzlich) gemacht werden soll. Nach langer Diskussion (Besprechung) siegten die Anhänger der Lautsprache.

Zwickau. Als Taubstummenseelsorger hat Pastor Gocht sein zwanzigjähriges Jubiläum unter seiner Taubstummengemeinde gefeiert. Ein Taubstummer sprach während der erhebenden Feier folgendes: Mit 1891 haben Sie für uns aus freiem Willen Gottesdienste gehalten und vielen Hilfesuchenden mit Rat und Tat beigestanden. Als bescheidenes Zeichen unserer Liebe und Dankbarkeit überreichen wir Ihnen eine goldene Uhr und bitten Sie, sie gütigst entgegennehmen zu wollen. Mögen Sie uns auch fernerhin der treue Seelsorger, Freund und Berater bleiben. Das gebe der liebe Gott, er erhalte Sie uns und gebe Ihnen die nötige Kraft dazu.

(Es freut einem, wenn sich die Dankbarkeit auch bei den Taubstummen in solch schöner Weise äußert, wie es hier geschah. Die Red.)

Stockholm (Schweden). Der dort stattgefundene Taubstummenkongress beschloß eine internationale Aktion zur Errichtung von höheren Lehranstalten (Hochschulen) für Taubstumme einzuleiten.

(Wie wird ihm das gelingen? Die Red.)

Büchertisch

Im Verlag von Johannes Herrmann in Zwickau erscheinen folgende Neuigkeiten und können in den Buchhandlungen gekauft werden.

Lenk, Marg., *Des Waldhauers Friede*. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Illustriert. Geb. Fr. 1. 70.

Eine neue Erzählung aus der Geschichte der vertriebenen Salzburger mit guten Bildern in farbenreichem, geschmackvollem Einband.

Weihnachtslieder für Jung und Alt, mit Bildern. Geb. Fr. 1. 35.

Diese kleine, vornehm ausgestattete Sammlung bringt 52 der schönsten Weihnachtslieder (11 Advents-, 30 Weihnachts- und 11 Kinderlieder).

Ich bin das Licht der Welt. Bilder aus dem Leben unseres Heilandes. 23 Holzschnitte mit gegenüberstehendem begleitendem Bibeltext und mit buntem Titelbild. Kart. Fr. — 40. Von 20 Exemplaren an Fr. — 35. 100 Exemplare Fr. 30. — 50 Exemplare füllen ein Fünfliopostspaket.

Bei dem niedrigen Preis eignet sich dies 2. Heft für Christbescherungen und dergleichen vortrefflich. — In gleicher Ausstattung und zu gleichen Preisen erschien: **Das Leben unseres Heilandes** (Heft 1).

Lenk, Marg., *Christkindleins Bild*.

— Wir haben seinen Stern gesehen. Zwei neue kleine Heftchen, à 16 Seiten, mit mehrfarbigem Titelbild von Olga Burckhardt, à Fr. — 15, hundert, auch gemischt mit den übrigen bisher erschienenen 14 Lenkheftchen, Fr. 10. 70.

✉✉✉ Briefkasten ✉✉✉

F. B. in L. Du, der Du noch ein Lehrbube bist, schreibst: „Ich bin immer zufrieden mit dem Meister.“ Aber wie ist es umgekehrt? Ist der Meister immer zufrieden mit Dir? Das ist doch die Hauptache! Es ist schön und recht, daß Du alle Tage in der Bibel liesest und betest. Aber dies sollten Deine Meistersleute auch Deiner täglichen Arbeit anmerken. Und wie? Indem Du fleißig, gehorsam, willig, freundlich und treu bist. So hilfst Du mit, wie Du selbst schreibst, daß „das Reich Gottes auf Erden komme und in uns“.

A. St. in M. Wir haben schon mehrmals, mündlich und schriftlich hier im Blatt: wer Photographien von uns wünscht, der möge uns vorher den Betrag dafür in Briefmarken einsenden. Das geht zugleich mit der Bestellung. Ein Bild kostet ja nur 30 Rappen und für so kleine Geldbeträge sind die Nachnahmen viel zu teuer.

R. H. in S. Ihr Brief war uns ziemlich unverständlich. — Was meinen Sie mit dem „zu viel arbeiten“? Wie viel Arbeitsstunden sind es? — Der Stanniol wird uns willkommen sein. Wenn jeder unserer Leser nur ein Kilo sammeln würde, wir hätten jährlich über 1000 Kilo beisammen und könnten bald ein Taubstummenheim errichten.

✉✉✉ Anzeigen ✉✉✉

Auf Neujahr wird ein
Nenndruck der Abonnenten-Adressen
notwendig. Wir bitten, Nenndrungen derselben uns bis zum 15. November einsenden zu wollen.